

Installationsanleitung für: Modell 3006 PivotBolt™ USB-Audit-Schloss

- Instructions in English can be found on the following website:
- Pour obtenir les instructions en français, veuillez consulter le site ci-dessous: www.sargentgreenleaf.com/0Pinstr.php

Schritt 1: Karton öffnen

Öffnen Sie die Verpackung des S&G USB-Audit-Schlosses und überprüfen Sie, ob die folgenden Teile vorhanden sind.

- Grundplatte • (2) 9-V-Batterien • Tastenblock • PivotBolt-Schloss
- Chromring • Schrauben • Kabel

Schritt 2: Montagestelle überprüfen

- Dieses Schloss ist für die Installation in Tresoren und Wertschränken jeglichen Materials geeignet. Einzige Voraussetzung ist, dass das Schloss elektrisch geerdet und die Montagefläche ausreichend stabil ist.
- Die Montagefläche sollte glatt und eben und mit Bohrlöchern der Größe ¼-20 bzw. M6 für die Befestigungsschrauben versehen sein.
- Der durch die Tresortür verlaufende Kabelkanal (Spindeloch) muss einen Durchmesser von mindestens 0,312 Zoll (7,9 mm) aufweisen.
- Die Bohrlöcher sollten frei von scharfen Kanten oder Gratzen sein, die das Schlosskabel beschädigen könnten.

Schritt 3: Kabel in der Kabelführung platzieren

Das Kabel verläuft durch die Öffnung im Gehäuse und weiter durch das Tresorspindeloch zum Tastenblock.

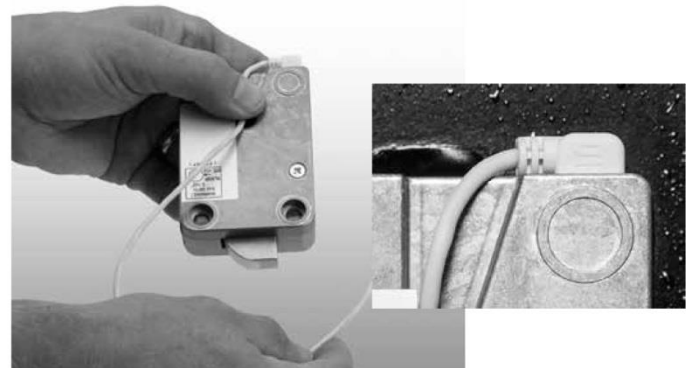
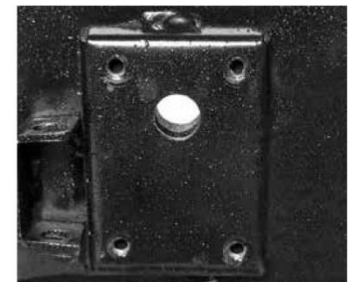
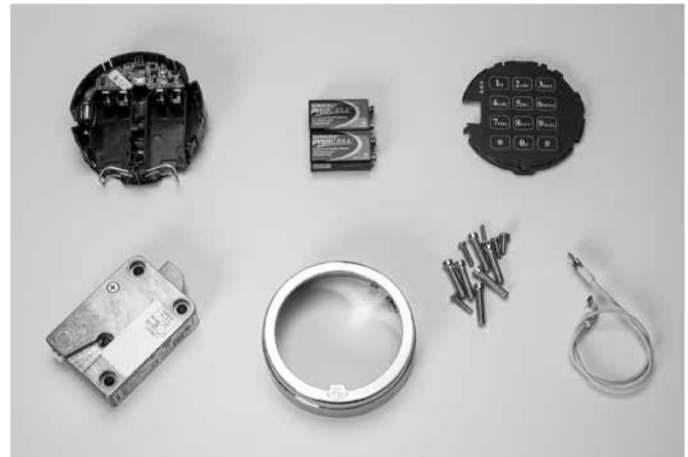
Unabhängig davon, wie herum das Schlossgehäuse an der Tresorbefestigungsplatte angebracht wird, muss das Schlosskabel durch die ausgesparte Kabelführung der Schloss-Abdeckplatte verlegt werden. Das Kabel wird um das Ende des Schlosses und durch die Kabelführung verlegt, wo es um 90 Grad gebogen wird, bevor es durch das Tresorspindeloch zum Tastenfeld gelangt.

Schritt 4: Kabel am Schloss anschließen

- Das USB-Audit-Schloss ist ein beidseitig montierbares elektronisches Tresorschloss.
- Es ist notwendig, das mitgelieferte Kabel an das Schloss anzuschließen. Der Stecker kann nur in einer Position eingesteckt werden. Stellen Sie sicher, dass er vollständig eingesteckt und in der Steckerbuchse des Schlossgehäuses arretiert ist.

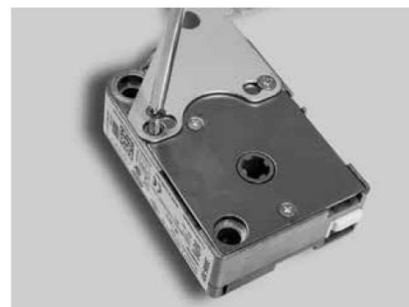
Schritt 5: Installationsrichtung bestimmen

Das Schlossgehäuse kann je nach Bewegungsrichtung der Sperrstange oder Nockenplatte des Tresorriegelwerkes beidseitig befestigt werden.



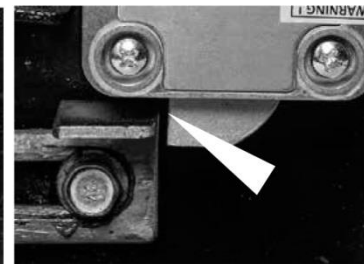
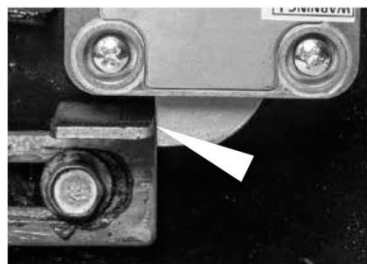
Schritt 6: Schloss installieren

- Fädeln Sie das Schlosskabel durch das Spindeloch ein und ziehen Sie es vorsichtig an der Vorderseite des Tresors hervor, während Sie das Schlossgehäuse auf der Rückseite gegen die Montagefläche drücken.
- Nachdem sichergestellt ist, dass das Kabel innerhalb der im Schloss ausgesparten Kabelführung geschützt liegt und an keiner Stelle gequetscht oder geknickt wird, befestigen Sie das Schlossgehäuse mit den mitgelieferten Schrauben an der Montagefläche.
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben auf 30 bis 40 Zoll-Pfund (33,9 bis 45,2 dNm) an.
- Achten Sie darauf, dass zwischen dem Ende des Schlossgehäuses und der Sperrstange des Tresorriegelwerks ein Mindestabstand von 0,150 Zoll (3,8 mm) vorhanden ist.



Schritt 7: Wiederverriegelungsvorrichtung

Wenn der Tresor mit einer Platte zur Wiederverriegelung ausgestattet ist, kann diese am Schlossgehäuse wie rechts dargestellt befestigt werden. Wenn diese mit den Schrauben für die Schloss-Abdeckplatte befestigt wird, achten Sie darauf, dass die Schrauben zur Befestigung des Schlosses mindestens vier Windungen greifen. Bei Bedarf müssen längere 8-32 Maschinenschrauben verwendet werden. Es kann notwendig sein, die längeren Schrauben auf eine passende Länge zu kürzen. Die Schrauben zur Befestigung der Wiederverriegelungsvorrichtung DÜRFEN NICHT länger als die Tiefe der im Schlossgehäuse vorgesehenen Gewindebohrung sein.



FALSCH

RICHTIG

Schritt 8: Schlossfunktion überprüfen

- Das Schloss kann nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn es zu eng am Riegelwerk des Tresors anliegt. Das Foto links zeigt das Riegelwerk in vollständig geschlossener Position, wobei durch die Sperrstange seitlich auf den Schlossriegel Druck ausgeübt wird. Dadurch könnte sich das Schloss nicht öffnen lassen. (FALSCH)
- Auf dem Foto rechts ist das Riegelwerk entlastet, indem etwas Platz zwischen der Sperrstange und dem Schlossriegel geschaffen wurde. Wenn das Riegelwerk vollständig in die verriegelte Position eingerastet ist, gibt es um alle Seiten des Schlossriegels herum einen entsprechenden Spielraum. Das ist die gewünschte Position. (RICHTIG)



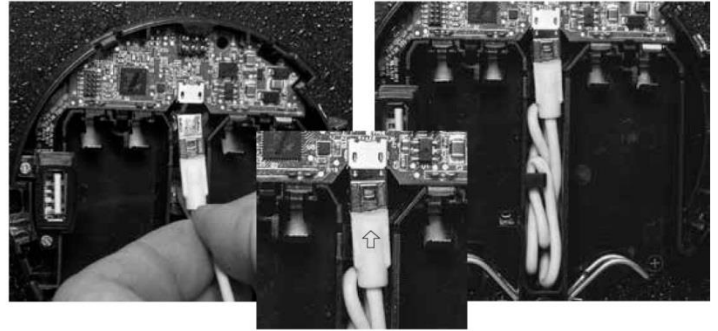
Schritt 9: Grundplatte befestigen

- Fädeln Sie das Schlosskabel von außerhalb der Tresortür durch das mittlere Loch in der Grundplatte ein.
- Ziehen Sie vorsichtig am Kabel, während Sie die Grundplatte des Tastenblocks gegen die Tresortür drücken. Befestigen Sie sie mit den beiden mitgelieferten Schrauben.
- Verwenden Sie zur Befestigung der Grundplatte an der Tresortür entweder die 8-32 Maschinenschrauben (silber) oder das Paar M4-Schrauben (abgetönt), je nachdem, welche Schrauben für die vorbereiteten Löcher in der Tresortür besser geeignet sind.
- Ziehen Sie die Schrauben nicht fester als 15 Zoll-Pfund (1,695 Nm) an.



Schritt 10: Kabel am Tastenblock anschließen

- Stecken Sie das Schlosskabel in die Steckerbuchse der Leiterplatte
- Achten Sie darauf, dass der Pfeil auf dem Stecker nach oben zeigt.



Schritt 11: Kabel in Aussparung platzieren

- Platzieren Sie das Kabel im ausgesparten Kanal.
- Der überstehende Teil des Kabels sollte zusammengelegt und wie rechts gezeigt in die Aussparung gelegt werden. Achten Sie darauf, dass kein Teil des Kabels übersteht, denn dies würde Probleme beim Platzieren des Tastenblocks verursachen.

Schritt 12: Tastenblock auf der Grundplatte platzieren

- Platzieren Sie den Tastenblock auf der Grundplatte und achten Sie dabei darauf, dass das Kabel an seinem Platz bleibt. Setzen Sie erst den oberen Teil an der Grundplatte an und platzieren Sie dann den unteren Teil.
- Lassen Sie den Tastenblock vorsichtig herab, sodass der hellgrüne Bereich zwischen die goldenen Pins und die schwarze Kunststoffabdeckung gleitet. Achten Sie darauf, dass Sie die sechs goldenen Pins nicht verbiegen. VERMEIDEN SIE ES beim Einsetzen des Tastenblocks, übermäßig viel Kraft anzuwenden.



Schritt 13: Batterien

- Öffnen Sie die Fixierspannen wie rechts gezeigt und legen Sie die Batterien ein. Nach dem vollständigen Einlegen der Batterien verschließen Sie die Fixierspannen wieder. Falls die Batterien verkehrt herum eingelegt wurden, ist ein Schließen der Spange nicht möglich. HINWEIS: Achten Sie darauf, dass das „+“-Zeichen auf der 9-V-Batterie (kleiner Kontakt) mit dem „+“ auf dem Tastenblock übereinstimmt.



Schritt 14: Schlossfunktion überprüfen

- Benutzen Sie zum Öffnen des Schlosses die Werkseinstellung für die PIN-Position 10 mit dem PIN-Code 101010. Geben Sie zum Öffnen des Schlosses „10 101010 #“ ein. (Falls sich das Schloss nicht öffnen sollte, achten Sie auf das Piepton-Muster, das nach dem Drücken der #-Taste ertönt. Vergleichen Sie dieses mit den Mustern, die Sie in Abschnitt 2.3 „Piepton-Muster“ finden, um herauszufinden, wo das Problem liegt.)



Schritt 15: Einwegschrabe installieren

- Installieren Sie die Sicherheitschraube am Tastenblock wie gezeigt und ziehen Sie diese fest an.

Schritt 16: Chromring über der Grundplatte platzieren

- Richten Sie den Chromring wie gezeigt aus und drücken Sie ihn auf die Grundplatte.
- Bei einem Batteriewechsel kann der Chromring angehoben werden, um so an die Batterien zu gelangen.



SCHRITT 17: Schloss programmieren

- (siehe Bedienungsanleitung)



WICHTIG: Testen Sie die Schlossfunktion mindestens dreimal bei geöffneter Tür, bevor Sie die Safetür mit dem S&G 3006 Pivot Bolt USB-Audit-Schloss verschließen.

3006 PivotBolt Spezifikationen

Befestigungsschrauben: Verwenden Sie nur die mit dem Schloss mitgelieferten Schrauben. Die Schrauben der Befestigungsplatte müssen mindestens vier volle Windungen greifen. Verwenden Sie keine Federringe oder Gewinde-Abdichtmittel.

Empfohlenes Drehmoment für Befestigungsschrauben: 30 bis 40 Zoll-Pfund (33,9 bis 45,2 dNm)

Min. Schlosskabel- (Spindel-) Bohrungsdurchmesser: 0,312 Zoll (7,9 mm)

Max. Schlosskabel- (Spindel-) Bohrungsdurchmesser: 0,406 Zoll (10,3 mm)

Schloss ist ausgelegt für die Bewegung einer Last von: 0,0 Pfund (0 Newton)

Max. Freilauf der Sicherungsschraube: 0,352 Zoll (8,95 mm)

0,109 Zoll außerhalb des Randes des Schlossgehäuses

Max. Schraubenkopfdruck: Das Schloss ist konzipiert, um mindestens 225 Pfund zu widerstehen. (1000 Newton)

Max. Schraubenseitendruck: Tresor, Riegelwerk oder Verschlussnocke dürfen niemals mehr als 225 Pfund (1000 Newton) Seitendruck auf den Schlossriegel ausüben.

Montageumfeld: Das Schlossgehäuse ist für den Einbau in einen sicheren Behälter konzipiert. Der Aufnahmebehälter muss so gebaut sein, dass er genügend Schutz gegen einen auf das Schloss gerichteten physischen Beschädigungsversuch bietet. Die Schutzstufe ist von dem gewünschten Grad der Sicherheit für das System im Ganzen abhängig. Der Schlossschutz kann Sperrmaterialien, Wiederverriegelungsvorrichtungen, thermische Sperrschichtrelais, thermische Wiederverriegelungskomponenten oder eine beliebige Kombination davon einschließen. Die Schrauben zur Befestigung der Wiederverriegelungsvorrichtung DÜRFEN NICHT länger als die Tiefe der im Schlossgehäuse vorgesehenen Gewindebohrung sein. Sicherheitsrelevante Teile von Hochsicherheitsschlössern dürfen für unbefugte Personen nicht zugänglich sein, während die Tür der Aufbewahrungseinheit, in der das Schloss installiert ist, offen steht. Zwischen dem Ende des Schlossgehäuses und dem Ende des nächsten Punktes der Sperrstange oder der Nockenplatte (die normalerweise durch die ausgebaute Sicherungsschraube gesperrt ist) wird ein Mindestabstand von 0,150 Zoll (3,8 mm) empfohlen.

Die Einhaltung dieses Abstandes sorgt dafür, dass das Schloss eine optimale Leistung liefert.

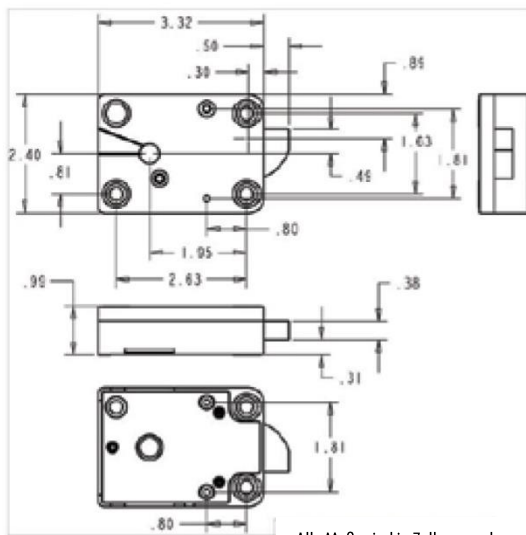
Code-Einschränkungen: Beim Einrichten des Sperrcodes sollten persönliche Daten, die mit dem Code-Inhaber in Verbindung gebracht werden können, z. B. Geburtstag, Hausnummer oder Telefonnummer, nicht verwendet werden. Vermeiden Sie Codes, die sich leicht erraten lassen (z. B. 1 2 3 4 5 6 oder 1 1 1 1 1 1). Der werkseitige Code muss vor dem Einsatz durch den Endverbraucher auf einen einmaligen, sicheren Code umprogrammiert werden.

Hinweis: Jede Installation dieses Produkts muss diese und die in der produktspezifischen Installationsanleitung ausgeführten Anforderungen erfüllen, damit die Herstellergarantie Geltung erlangt und um die Anforderungen nach EN1300 zu erfüllen.



Vertraulich

Die in diesem Dokument enthaltenden Daten stehen im Eigentum der Sargent & Greenleaf, Inc. Die Veröffentlichung oder Vervielfältigung dieses urheberrechtlich geschützten Dokuments ist streng verboten.



Alle Maße sind in Zoll angegeben.

S&G Audit Lock Elektronisches Safeschloss
Eingeschränkte Garantie
Sargent & Greenleaf, Inc.
Eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stanley Security
Solutions, Inc.
PO Box 930
Nicholasville, KY 40356
Telefon: (800)-826-7652 Fax: (800)-634-4843
Telefon: (859)-885-9411 Fax: (859)-887-2057

Sargent & Greenleaf S.A.
9, Chemin du Croset
1024 Ecublens, Schweiz
Telefon: +41-21 694 34 00
Fax: +41-21 694 34 09